



aktuell

Eine Beilage der Zeitung „reformiert.“

Gottesdienste

30. Oktober, 9.45 h

Gottesdienst

Pfr. Andreas Scheibler

Orgel: Ursula Jaggi

Kollekte: Menschenrechte

6. November, 9.45 h

Reformations-Gottesdienst

mit Abendmahl und

Pfr. Andreas Scheibler

Orgel: Ursula Jaggi

Reformationskollekte

13. November, 9.45 h

Gottesdienst

Pfrn. Seraina Bisang, Winterthur

Orgel: Emil Dieter, Rapperswil

Reformationskollekte

20. November, 9.45 h

Ewigkeits-Sonntag

Pfr. Andreas Scheibler

Orgel: Ursula Jaggi

Cello: Emanuel Rüttsche

Kollekte: Mission 21

anschliessend: **Kirch-
gemeindeversammlung**

27. November, 9.45 h

Familien-Gottesdienst

Pfr. A. Scheibler, R. Wickihalder,

Katechetin und die Unti-Kinder

Orgel: Emil Dieter, Rapperswil

Kollekte: Mission 21

Sonntag, 20. November

Kirchgemeindeversammlung

ca. 10.45 h nach dem Gottesdienst

Impressum: reformiertes
pfarramt sitzberg
8495 Schmidrüti

052 385 13 53 oder 076 402 62 44

Pfarrer Andreas Scheibler
Usterstr.10 / 8620 Wetzikon
andreas.scheibler@zh.ref.ch

Zwei Rückblicke

**Kleiner Bilderreigen vom Herbst-
ausflug der Senioren in den Süd-
schwarzwald am 22. September:**



Traktoren- & Land-
wirtschaftsmuseum
in Stühlingen



Zum Wohl!



ex Matthäus 25,40: Amen, ich sage
euch: Was ihr einem dieser meiner
geringsten Geschwister getan habt,
das habt ihr mir getan.

...und vom Schüürgottesdienst bei Furrer's am 25. September:

Bei schönstem Wetter duften wir
dieses Jahr den Schüür-, Erntedank-
und Familiengottesdienst feiern.



Das Alp-
horntrio
Eichholz

umrah-
mte den
Anlass

aufs Schönste und die Kinder vom
Unti brachten uns dazu, am Ernte-
dank nicht nur an Rüebli und Händ-
öpfel zu denken, sondern auch an die
Tiere, z.B. an die Bienen mit ihrem
Honig, denen wir unsere Existenz mit
verdanken. Und das reichhaltige
Brunchbuffett liess wirklich keine
Wünsche mehr offen! Es war eine
frohe Gemeinde, die bei Furrers zu
Gast sein konnte – Vielen Dank! as

Liebi Pirgler,

En sehr schöne und warme Naachsum-
mer hät de verrägneti Juni zum Teil
wider ächli wettgmacht. D Sune hät
eus nöd nume körperlich gwärmt, son-
dern au s Herz. Mier händ nöd nume
chöne Vitamin D tangke, sondern au
Läbeschraft für d Wintersziit.

Bim Hin und Här i de Gmeind han ich
ebeso vill Herzerwärmends entdeckt:
mängi Nachberschaft, wo sich gägesii-
tig hilft und ènand öppe Familieersatz
isch; da en gschützte Praktikumsplatz
für en junge Mänsch, wo im bishäärige
Läbe uf de Schattesiite gschtanden
isch; deet Taxidienschte oder e schtilli
Handreichig; oder nume scho, das mer
nöd schlächt übereinand redt...

Und das isch genau das, was Gott vu
eus erwartet. So simer da obe uf em
Pirg vilicht ächli am Änd vu de Wält,
aber nöch bim Herz vu Gott!

Bhüet eu Gott – Eue Pfarrer